



Demokratie-Café des Seniorenbeirates der Stadt Ratzeburg diskutiert zum ökologischen Landbau

Der Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg möchte in einem nachmittäglichen "Demokratie-Café" mit Seniorinnen und Senioren zu aktuellen politischen Themen und Entwicklungen ins Gespräch kommen und so zur Meinungsbildung beitragen. Wiederkehrend sollen dafür politische Kurzvorträge oder Kurzfilme organisiert werden, über deren Inhalte nachfolgend in Kleingruppen in angenehmer und respektvoller Atmosphäre diskutiert werden kann. Der gemeinsame Dialog und eine wertschätzende Dialogkultur sollen dabei im Vordergrund stehen.

Das nächste "Demokratie-Café" wird als Abendveranstaltung am 06.06.2023 um 19:00 Uhr im Ratssaal des Ratzeburger Rathauses stattfinden. Zusammen mit Alfons Wiesler-Trapp von der Domäne Fredeburg wird es um ökologischen Landbau gehen und um die Frage, was dieser dazu beitragen, damit die beschlossenen globalen und nationalen Biodiversitäts- und Klimaziele vor Ort konkret umgesetzt werden?



Seit 32 Jahren wird die kreiseigene Domäne Fredeburg nach den Richtlinien des Ökologischen Landbaus als Demeter-Betrieb von einer Betriebsgemeinschaft bewirtschaftet. Damals setzte sich die Idee, eine der Kreisdomänen als ökologischen Modellbetrieb zur Verpachtung auszuschreiben, mit einer hauchdünnen Mehrheit von einer Stimme im Kreistag durch. In der Zwischenzeit ist es gelungen, dem Hof neues Leben einzuhauchen und den mittlerweile weit über die Grenzen des Kreises bekannt gewordenen Betrieb ökologisch, ökonomisch, sozial und kulturell zu entwickeln.

Alfons Wiesler-Trapp berichtet in seinem Vortrag von dieser Entwicklungsgeschichte und den Grundlagen des ökologischen Landbaus. Er wird dabei auch Fragen zur Diskussion stellen, wie der Überdüngung und des Verlustes fruchtbarer Ackerböden zu begegnen ist und wie wir die wachsende Weltbevölkerung zukünftig ernähren und gleichzeitig unsere Lebensgrundlage erhalten können?

Das "Demokratie-Café" wird gefördert mit Mitteln der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" aus dem Bundesprogramm 'Demokratie leben!'. Der Eintritt ist frei, der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei möglich.